

# Gut 6 000 Kubikmeter Wasser für Beeskower

## Wasserverbrauch sank in jüngster Zeit erheblich

**Oegeln/Kohlsdorf** (sinö) Beeskow und sein Umland werden mit Trinkwasser aus zwei Werken gespeist. Es sind dies die Anlagen in Oegeln und an der Kohlsdorfer Chaussee. Nach der Wende wurden beide Stationen erheblich modernisiert. Damit wurde die Leistung beträchtlich gesteigert. Aus den beiden Reinwasserkammern in Oegeln können nun täglich an die 200 Kubikmeter Wasser ins Beeskower Netz gespeist werden. Das andere Werk ist in der Lage, stündlich 380 Kubikmeter abzugeben. Die Verbraucher können nun pro Tag über 6 000 Kubikmeter abzapfen.

Nach Aussagen des Bereichsdirektors der Märkischen Wasserversorgungs- und Abwasserbehandlungs GmbH, Siegmund Rothe, ist aber bei den meisten Beeskowern und den Einwohnern umliegender Ortschaften ein neues Verhältnis zum wertvollen Rohstoff Wasser festzustellen. War vor nicht allzu langer Zeit noch ein täglicher Verbrauch je Einwohner von 500

Litern festzustellen, so sind es nun nur noch 118 Liter. Das liegt sogar erheblich unter dem Volumen in den alten Bundesländern. Der gestiegene Preis für das Wasser und die Kontrolle mittels Wasseruhren ist wohl bei vielen Hauptauslöser für das Sparen geworden.

Gab es zuvor tagsüber einen kontinuierlichen Verbrauch, so konzentriert er sich nun aber mehr und mehr auf die Morgen- und Abendstunden. Das bewirkt jedoch ein verändertes Fließverhalten des Wassers in den Leitungssystemen, was zum Losreißen von Eisen- und Manganoxid in den mitunter aus den 30er Jahren stammenden Rohren führt und eine Trübung des Wassers bedingt. Daher sind öfter Spülungen des Netzes erforderlich. Das Wasser aber ist nach Aussage von Rothe nicht verdorben. Regelmäßige Kontrollen durch eigene Mitarbeiter und vor allem durch unabhängige Stellen belegen, daß die Wasserqualität der Trinkwasserverordnungsvorschrift entspricht.